



St. Georgenberg

TTT

Länge 13,8 km

Höhenmeter: 444

Dauer: 3:30 Std.

Schwierigkeitsgrad: leicht

Start: Stans, Laurentiuskirche

© www.Tölzer-Touren-Tipps.de — Hans Staar 2014

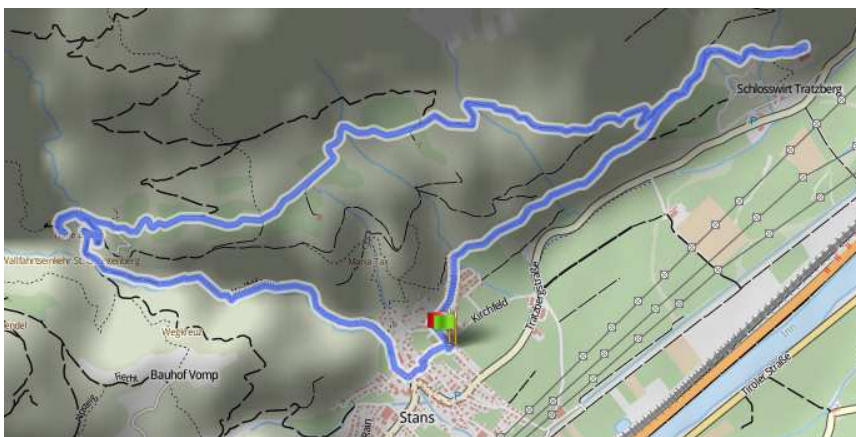
Vor dem Genuss einer familienfreundlichen Wanderung mit vielen Sehenswürdigkeiten liegt eine etwas längere Autofahrt: Mehr als 60 Kilometer ist Stans in Tirol von Bad Tölz entfernt. Doch die Mühe lohnt sich: Unsere Tour führt uns unter anderem zu zwei sehenswerten Baudenkmalern und einem Naturdenkmal.

Ausgangspunkt ist die Laurentiuskirche (das ist die mit dem weißgelben Turm) in Stans. Unser erstes Etappenziel können wir von hier aus in nördlicher Richtung schon sehen: Es ist das aus dem 16. Jahrhundert stammende, prächtige Schloss Tratzberg (www.schloss-tratzberg.com). Wer dieses bemerkenswerte Kunst- und Kulturdenkmal besichtigen will: Die Teilnahme an der etwa einstündigen Führung kostet für Erwachsene 13 Euro. Ein Hinweisschild haben wir in Stans nicht entdecken können, im weiteren Streckenverlauf allerdings ist die Beschilderung perfekt. Nicht weniger eindrucksvoll ist Etappenziel zwei: Es ist die Benediktinerabtei St. Georgenberg (www.st-georgenberg.at), deren Entstehungsgeschichte bis ins Jahr 950 zurück reicht. Große Anforderungen stellt der Weg, der gemächlichen Schrittes etwa 75 Minuten dauert, nicht: Zunächst geht es mäßig ansteigend durch den Wald. Es schließen sich etwa drei Kilometer auf Asphalt an — umgeben von herrlicher Natur und mit dem Blick auf den hoch aufragenden Gipfel des Stanser Jochs. Es lohnt sich, in diesem berühmten Wallfahrtsort zu verweilen, überdies lädt ein Biergarten zur Rast ein. Die Preise (Stand Juli 2014) sind allerdings knackig: Cappuccino 3,10 Euro, Weißbier 4,10 Euro.

Das eindrucksvollste Stück Weg haben wir uns für den Schluss aufgehoben: Es ist der Gang durch die von April bis November geöffnete Wolfsklamm, durch die der Stanserbach tosend und schäumend ins Tal schießt. Man marschiert auf 324 gut begehbaren Stufen hinab. Wo immer es schwierig werden könnte, sichern Geländer die 1901 eingeweihte „Perle des Unterlandes“. 3,50 Euro kostet die Benutzung — theoretisch. Als wir unseren Obolus entrichten wollten, war die Mautstelle: unbesetzt.

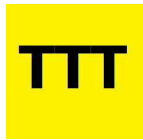


Kraftort: Die Wallfahrtskirche St. Georgenberg.



Denkmalgeschützt: Die Hohe Brücke.

St. Georgenberg



km	Höhe	
0	563	Start ist an der Laurentiuskirche in Stans (das ist die mit dem weiß-gelben Turm. Unser erstes Teilziel, Schloss Tratzberg, erkennen wir bereits mit Blick Richtung Norden. Wir wenden uns in westlicher Richtung , gehen leicht aufwärts und lassen den Friedhof links liegen.
0,1		An der Weggabelung geradeaus.
0,53	603	Am Ortsende von Stans überqueren wir an einem Brücklein den Gießenbach und wandern auf der durch eine Schranke für den Verkehr gesperrten Straße weiter.
0,97	630	An einem Hinweisschild „Schloss Tratzberg“ verlassen wir die Asphaltstraße nach rechts und folgen dem Wiesen- und Waldweg.
2,49	640	Nach angenehmer Wanderung im Schatten des Waldes ohne nennenswerte Steigung erreichen wir eine Weggabelung und gehen rechts – leicht abwärts.
2,63	627	Wir kommen nach etwa 45 Minuten gemütlicher Wanderung an eine Asphaltstraße, links sehen wir das bemerkenswert gut erhaltene Schloss Tratzberg. Wer sich das Eintrittsgeld spart, kann nur einen Blick auf den hübschen Innenhof werfen. Die Schlossführung kostet 13 Euro (Stand Juli 2014). Zur Fortsetzung unserer Tour marschieren wir zunächst auf gleichem Wege zurück.
3,37	627	Wir zweigen rechts auf den Schotterweg ab, auf dem wir gekommen sind und folgen nun dem Hinweisschild „St. Georgenberg 2 Stunden“..
4,07	671	Hier trennen sich die Wege. Wir gehen nicht links nach Stans, sondern geradeaus nach „St. Georgenberg 1:45 Std.“ über Durach und Heuberg.
4,62	727	Ende des Schotterwegs. An einer Serpentine erreichen wir eine Asphaltstraße und gehen rechts.
7,75	903	Ein ausgeschildertes Weglein „Georgenberg 25 min.“ zweigt rechts von der Straße ab.
8,08	863	Nun stehen wir vor einem Zinntürmchen an der denkmalgeschützten Hohen Brücke – der Eingang zur Benediktinerabtei St. Georgenberg.
8,93	904	Nach einer Gesamt-Gehzeit von knapp zweieinhalb Stunden erreichen wir die Wallfahrtskirche. Ein hübscher Biergarten lädt ebenfalls zur Einkehr. Anschließend geht's zurück über die Hohe Brücke und von dort auf sehr breitem Fußweg bergab. Unser nächstes Ziel ist nun die Wolfsklamm.
9,36	790	Wir stehen vor einer Weggabelung: Rechts geht's nach Stans, wir empfehlen allerdings den gebührenpflichtigen Weg (3,50 Euro, Stand Juli 2014) durch die sehenswerte Klamm.
12,97	607	Wir erreichen die Mautstelle, ab hier geht es auf Asphalt zurück nach Stans, wo wir uns an der Weggabelung links halten und uns am Turm der Laurentiuskirche orientieren.